

len grosszügigen Spenderinnen und Spendern danke ich für die finanzielle Unterstützung, die sie der Ala auch 2013 zukommen liessen.

Gilberto Pasinelli, Präsident

Bericht über den Ornithologischen Beobachter 2013

Im 110. Band wurden 29 Hauptbeiträge und zwei Kurzbeiträge veröffentlicht. Jedes Heft enthält eine Schriftenschau, wo total 88 Bücher und drei Datenträger besprochen wurden, und einen Nachrichtenteil. Wie üblich wurden auch die deutschen Zusammenfassungen von 11 Beiträgen aus Nos Oiseaux publiziert, die jeweils von der Redaktion von Nos Oiseaux zur Verfügung gestellt werden.

Band 110 ist mit 516 Seiten und einem 12-seitigen Index der seitenstärkste seit Beginn dieser Zeitschrift und löst in dieser Hinsicht den 92. Band von 1995 ab. Dieser Umstand ist einerseits auf das Septemberheft zurückzuführen: Es war eine Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Urs N. Glutz von Blotzheim und umfasste die zu Manuskripten umgearbeiteten Vorträge des Symposiums über Ornithologie vom 24. November 2012 in Bern. Ein Effekt des Symposiumshefts war auch, dass vorerst eine genügende Anzahl von Manuskripten vorhanden ist. Dies führte teilweise dazu, dass zwischen dem Manuskripteingang und der Drucklegung eine grössere Zeitspanne lag als für diese Zeitschrift üblich. Einen weiteren Grund für den umfangreichen Band lieferte der Jubilar selbst: Urs N. Glutz von Blotzheim stellte im Juniheft seine langjährigen Untersuchungen über die Wasservögel und Limikolen des Urnersees zusammen. Akribisch hat er über die Jahre Angaben zur Phänologie, zur Bestandsentwicklung, zur home-range-Nutzung, zum Legebeginn, zum Bruterfolg und zu den anthropogenen Einflüssen gesammelt und den Beitrag mit vielen eigenen Aufnahmen illustriert.

Die Redaktionskommission traf sich für ihre Sitzungen am 24. Januar in Olten und am 19. September in Chur. Deren Mitglieder (Marcel Güntert, Präsident, Valentin Amrhein, Niklaus Gerber, Johann Hegelbach, Gilberto Pasinelli, Ueli Rehsteiner, Stefan Werner und Raffael Winkler) prüfen die erschienenen Hefte und begleiten unsere Arbeit mit wertvollen Vorschlägen, wofür wir ihnen herzlich danken. Die Autorinnen und Autoren ermöglichen mit ihren Beiträgen die Zusammenstellung von gehaltvollen und abwechslungsreichen Heften. Die externen Gutachterinnen und Gutachter tragen mit Kommentaren und Anregungen zu einer hohen Qualität der Zeitschrift bei. Ihnen danken wir ebenfalls ganz herzlich. Ein grosses Dankeschön gilt auch Verena Keller für die Übersetzung und Korrektur von englischen Texten, Ursula Spiess für Layoutarbeiten und die Kontrolle der Literaturzitate sowie den Mitarbeitenden der Druckerei Ast & Fischer AG für ihre Unterstützung.

Peter Knaus und Christian Marti

Bericht über die Schutzgebiete 2013

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit in den Ala-Reservaten 2013 lag bei verschiedenen Aufwertungsprojekten vor allem im Wengimooos, am Frauenwinkel und im Neeracherried. Das Monitoring der Brutvögel wurde weitergeführt, Auswirkungen des schlechten Wetters im Frühling waren spürbar.

Nach der an der Mitgliederversammlung beschlossenen Änderung der Ala-Statuten wurde das Reservatsteam zur Ala-Reservatskommission. Die Schutzgebiete werden einheitlich als Ala-Reservate bezeichnet.

A. Organisation der Reservatsarbeit der Ala

Die Ala-Reservatskommission kam zu zwei Sitzungen zusammen (4. April und 30. Oktober). Neu arbeitet der Umweltnaturwissenschaftler Jodok Guntern in der Kommission mit, Thomas Sattler kam im Herbst von seinem längeren Auslandsaufenthalt zurück. Die Kommission setzte sich damit wie folgt zusammen: Christa Glauser (Präsidentin), Jodok Guntern, Susanna Meyer, Werner Müller (Protokoll) und Thomas Sattler. Die Reservatskommission besprach die Arbeit in den Reservaten und organisierte das Reservattreffen. Ende Jahr trat Ursula Bornhauser-Sieber als Betreuerin des Reservats Pfäffikersee zurück. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement. Die Reservatskommission arbeitet daran, einen Ersatz für Ursula Bornhauser-Sieber zu finden.

Die Reservatskommission arbeitete im Übrigen an folgenden Geschäften:

Reservatsbetreuertreffen: Am Ala-Reservatsbetreuertreffen, das nun regelmässig im Jahr zwischen den alle zwei Jahre stattfindenden Tagungen organisiert wird, kamen am 30. Oktober 2013 15 Betreuerinnen und Betreuer in Olten zusammen. Der Austausch zum Thema «Neophyten» war sehr wertvoll, zeigte er doch die bereits in vielen Reservaten laufenden Arbeiten auf und gab Hinweise auf wichtige



Abb. 1. Die grossen Renaturierungen in den Ala-Schutzgebieten: Frauenwinkel mit der neuen Seeufergestaltung, 6. April 2013. Alle Aufnahmen (soweit nicht anders angegeben) W. Müller.